

ornamentalen Theile der malerischen Ausschmückung sind von Vandernüll entworfen und von Isely ausgeführt. Auch die Einrichtungsgegenstände und Kirchengeräthe (gothische und polychromirte Altäre, gothische Kanzel, Kronleuchter, Bet- und Beichtstühle, Taufbecken etc.) sind von Vandernüll entworfen.

Die Orgel mit $42\frac{1}{2}$ Registern ist von A. Hörbinger. Die zu Ehren der sieben Kirchenpatrone, nämlich der sieben Zufluchten, aufgehängenen sieben Glocken im A-Dur-Accorde sind von J. Hiller in Wiener-Neustadt.

Die Kirche hat innen eine Länge von 69^m , eine grösste Breite von $26,5^m$, im Mittelschiffe eine Höhe von 24^m , in den Seitenschiffen eine Höhe von 11^m , im Kreuzschiffe mit der Kuppel eine Höhe von 38^m . Das Mittelschiff hat eine Breite von $13,3^m$, jedes Seitenschiff eine Breite von $6,3^m$.

Der in stylistischer Hinsicht der Kirche angepasste Pfarrhof ist nach dem Entwurfe des Ingenieurs J. Fiedler, hinsichtlich der Hauptfäçade nach dem Entwurfe des Prof. F. Schmidt ausgeführt.

Lazzaristen Kirche, am sogenannten Schottenfeld, Kaiserstrasse (C, 6), wurde in den Jahren 1860—1862 nach dem Entwurfe der Prof. Fr. Schmidt in gothischem Style ausgeführt. Die Kirche besteht aus einem dreischiffigen Langhause, einem doppelten Kreuzschiffe und einem einschiffigen Presbyterium. Der Thurm erhebt sich über den vier grossen Pfeilern des Kreuzes und geht in der Firsthöhe aus dem Vierecke in ein Achteck über. Die Beichtstühle sind als arcadenförmige Nischen in den in ihrem unteren Theile verstärkten Seitenmauern angelegt. Mittel- und Seitenschiffe haben fast gleiche Höhe. Die Gewölbe sind einfache Kreuzgewölbe.

Der ganz aus Stein construirte Hauptaltar erscheint kry stallartig in Baldachine, Fialen und durchbrochenes Pfeilerwerk aufgelöst. Etwas rückwärts thront unter einem reichen Baldachin die Statue der Immaculata. Die steinerne Kanzel ruht auf sechs freistehenden Säulen. Bemerkenswerth sind auch die 14 Leidensstationen aus Stein an den Wänden des Lang- und Querschiffes. Gasbeleuchtung durch freistehende Candelaber.

Die Kirche hat anssen 59^m Länge, 36^m Breite. Das Mittelschiff hat 19^m Höhe, der Thurm bis zum Kreuze 68^m Höhe.

VIII. Josefstadt.

Pfarrkirche zu Maria Treu, Piaristengasse (D, 4), wurde in den Jahren 1698—1716 im Zopfstyle erbaut. Der Grundriss ist rechteckig mit radiantem Capellenanlagen zu beiden Seiten